

Die Approbationierung im Kriege.**Marktbericht vom gestrigen Tage.**

Im Einklang mit der Tendenz auf dem letzten Rindermarkt sowie in Uebereinstimmung mit den konstant steigenden Einkaufspreisen auf den Provinzmarkten wurden gestern die Preise für hiesiges Rindfleisch bis zu 30 Heller pro Kilogramm sowohl für den Großhandel als auch für den Kleinhandel erhöht. In die Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, kamen per Bahn 16.6 Tonnen Inlandfleisch sowie 22.6 Tonnen Rind- und 1.6 Tonnen Schweinefleisch.

Auf dem Vorstenviehmarkt wurde für Prima-Fettschweine und für schwere Fleischschweine ein Preis von 5 K. 65 H. pro Kilogramm, für die

andern Tiere ein Höchstpreis von 5 K. 55 H. vereinbart. Die Feiertage, für welche der Bedarf jetzt schon gedeckt werden muß, haben die Nachfrage und die Marktlage steigend beeinflusst. In der gleichen Woche des Vorjahres notierten Fettschweine zu 2 K. 30 H. bis 3 K. 30 H., Fleischschweine zu 2 K. bis 3 K. pro Kilogramm.

Die in einer Menge von 1.5 Tonnen eingelangten Rindfleischereien, deren Preise durchschnittlich um 10 H. pro Kilogramm sich erhöht hatten, waren rasch abverkauft. Geflügel und Fische waren für die Nachfrage ausreichend vorhanden, Wildbret fehlte gänzlich.

Der Verkehr auf dem täglichen Fleischmarkt war mäßig lebhaft. Die Nachfrage nach Fettstoffen herrschte vor, das Anbot war jedoch minimal. Auch aus den Bezirken wurde anhaltender Fettmangel gemeldet.

Die Marktzufuhren an Grünwaren und Gemüsen (61,000 Kilogramm) waren trotz der überaus lebhaften Nachfrage, insbesondere nach Spinat, ausreichend. Auch auf dem Kartoffelmarkt herrschte gestern ein ziemlicher Andrang. Es wurden 156,830 Kilogramm städtische, 35,000 Kilogramm holländische und 4000 Kilogramm sonstige an Händler gelangte Kartoffeln zu Markt gebracht; außerdem kam ein Waggon mit Kartoffeln aus Ungarn an die Verkaufsgesellschaft. Trotz dieses verhältnismäßig großen Vorrats konnte der Bedarf nicht vollständig gedeckt werden. Auch bei den Eierverkaufsständen herrschte gestern ein großer Andrang. Die zugeführten 51,000 Stück Eier wurden im Laufe des Marktes abverkauft. Die Zufuhr an Obst belief sich auf 24,000 Kilogramm, an Zwiebeln (für die Verkaufsgesellschaft) 5000 Kilogramm.

Die Milchzufuhren per Bahn betragen 485,700 Liter, der Milchverbrauch am gestrigen Tag 536,276 Liter gegenüber 662,856, beziehungsweise 755,794 Liter an dem gleichen Tag des Vorjahres.